



Diamanthochzeit in Altenessen

Helga und Friedhelm Michalski feierten mit Familie, Verwandten und den Gemeindemitgliedern in Altenessen ein besonderes Fest: Am Sonntag, dem 20. Oktober 2019 erhielten sie im Gottesdienst den Segen zu ihrem 60-jährigen Ehejubiläum.

Der Gemeindevorsteher, Hirte Udo Paul, widmete dem Jubelpaar das Bibelwort aus 1. Mose 32,27: "Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn" und erläuterte, dass in diesem Satz der große Wunsch des Ehepaares zum Ausdruck komme.

An Gottes Segen ist alles gelegen

Die Aussage Jesu "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele ..." bedeute, Gott zu lieben mit allen Wesenszügen, erklärte Hirte Paul. Göttliche Wesenszüge seien Treue, Frieden, Geduld und Wahrhaftigkeit. Jesus habe fortgefahren: "Das andere aber ist dem gleich: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst." (Matthäus 22, 37-39). Dabei gehe es um tätige Liebe, und diese Nächstenliebe habe Auswirkungen, nämlich Dankbarkeit.

Liebe in der Ehe sei ein tragendes Element. So haben 60 gemeinsame Jahre trotz mancher Sorgen große Dankbarkeit hervorgebracht, bescheinigte Hirte Paul den Eheleuten. Und obwohl es immer wieder Hindernisse gab, habe der Segen Gottes bei ihnen zu allen Zeiten oberste Priorität gehabt.

Liebe zu Gott und zum Nächsten

Hirte Paul erläuterte, dass ein Rohdiamant aus Kohlenstoff bestehe und somit unansehnlich sei. Durch entsprechende Säuberung und Bearbeitung werde dann ein verbessertes Aussehen erreicht. Und erst in der anschließenden Verarbeitung und aufgrund des richtigen Schliffs entstehe ein lupenreiner Brillant, der je nach Lichteinfall farbig glänze.

Die Ehe des Jubelpaares habe auch eine Behandlung und Entwicklung erfahren. Mit dem Werkzeug Liebe wurden Ecken und Kanten abgeschliffen. Beide kommen mit den Wesenseigenschaften des anderen klar. Und sie haben ihre tätige Liebe auf Kinder und Enkelkinder übertragen, um die Entwicklung göttlicher Wesenszüge zu fördern. "Ihr beide seid

keine Diamanten, sondern wertvolle Brillanten", lautete dasFazit von Hirte Paul; und er ergänzte: "Eigentlich müsste heute Brillanthochzeit gefeiert werden. Wir schätzen euch sehr."

Der Gemeindechor trug abschließend das Lied vor "Wir lassen dich nicht, du segnest uns denn! Ach, bleib mit deinem Segen bei uns, du reicher Herr! Dein' Gnad' und all' Vermögen in uns reichlich vermehr'!" und unterstrich damit eindrucksvoll Bibelwort und Wunsch der Eheleute.

Die große Festgemeinde hatte anschließend Gelegenheit, ihre Glückwünsche zu übermitteln.

20. Oktober 2019

Text: Roswitha Gückel

Fotos: Thomas Olstinski

